

Sachdokumentation:

Signatur: DS 4508

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/4508



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Liebe*r Zugfahrer*in, dieser Brief richtet sich an alle, die ihn mit offenen Ohren und offenem Herzen empfangen können.

Von Angst zur Hoffnung: ein Brief einer jungen Person über die Klimakrise und die Wahlen.

Ich hoffe, dieser Brief erreicht dich gut. Zuerst möchte ich dir sagen, wie sehr ich keine Lust habe, diesen Brief zu schreiben. Viel lieber möchte ich ein Buch lesen, mit meinen Freunden ein Spiel spielen oder meine Lieblingsserie auf Netflix weiterschauen. Aber etwas lastet mir auf dem Herzen:

In der Schule haben wir über die Klimakrise gelernt und es fällt mir wirklich schwer, das zu verarbeiten. Je mehr ich erfahre, desto mehr fühle ich eine Mischung aus Angst, Traurigkeit und sogar Wut. Es ist schwer zu erklären, aber die Vorstellung von einem sich verändernden Klima, einem geschädigten Planeten und das Leid von unzähligen Menschen ist etwas, das mich nachts wach hält. Ich mache mir Sorgen um die Zukunft, nicht nur für mich, sondern für uns alle, für unsere Generation und diejenigen, die nach uns kommen werden. Ich weiss, das mag überwältigend klingen, aber die Wahrheit ist, junge Menschen wie ich haben wirklich Angst.

Aber es gibt auch Hoffnung, und ich glaube, dass wir gemeinsam einen Unterschied machen können. Eine Sache, die ich gelernt habe, ist die Bedeutung des Wählens. Das ist eine Möglichkeit, unsere Stimmen zu erheben und Entscheidungen zu beeinflussen, die unsere Zukunft gestalten können.

Meine Eltern haben mich immer gelehrt, Herausforderungen mutig anzugehen, und ich glaube, dass wir dasselbe mit dieser Klimakrise tun können. Wir können Entscheidungen treffen, die die Umwelt und die Welt, die wir lieben, schützen.

Uns bleibt keine Zeit für kleine Schritte. Lass uns diese Herausforderung gemeinsam angehen und uns dazu verpflichten, unseren Teil dazu beizutragen, mehr zu lernen und für eine bessere Zukunft zu stimmen.

Mit einem Herzen voller Wut und Liebe,
Eine junge Grüne